



Förderverein  
Naturkunde-  
Museum  
der Stadt  
Bielefeld

Förderverein Naturkunde-Museum e.V. – Adenauerplatz 2 – 33602 Bielefeld

Bielefeld, 10.11.2016

Herrn Bezirksbürgermeister  
Hans-Jürgen Franz  
Altes Rathaus  
Niederwall 25  
33602 Bielefeld

### **Sondermittel der Bezirksvertretung Mitte**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Sie werden sicher die Berichterstattung in den örtlichen Zeitungen über die Bergung, Transport, Aufstellung und –zuletzt- die Namensgebung für den Findling am Naturkundemuseum verfolgt und sicher dieses schwerste Exponat des NaMu schon in Augenschein genommen haben. Dem Förderverein ist es mit der Unterstützung von Sponsoren gelungen, diesem gewichtigen geologischen „Zeitzeugen“ der Stadt einen prominenten und angemessenen Platz zu geben.

Dort, wo er jetzt steht, kann in einem sicher begrenzten Umfang in seiner Nachbarschaft ein Lapidarium entstehen. Zwei Exponate sind ja bereits da, für zwei bis drei weitere kleinere dürfte der Platz auf dem städtischen Grundstück noch reichen. Es ist nicht beabsichtigt, dort eine optisch unverträgliche Situation entstehen zu lassen.

Natürlich möchten wir diese Exponate auch mit den notwendigen Informationstafeln ausstatten, die Auskunft über die Art des Gesteins, seiner Herkunft und den Fundort geben. Wir denken da prinzipiell an eine Ausführung, wie sie auch für die Info-Tafeln auf dem Johannisberg verwendet wurde. Diese Beschilderung würde der Förderverein übernehmen.

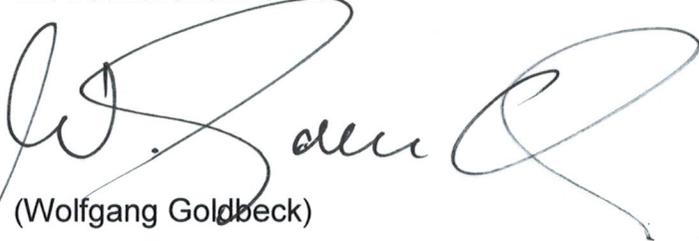
Dazu möchten wir gern eine Bitte an Sie und die Bezirksvertretung Mitte richten:  
Wir gehen für die zunächst vorgesehenen drei Tafeln von einem Gesamtbetrag von  
1.200 bis 1.500 € aus. Könnten Sie sich vorstellen, den Förderverein bei diesem  
Vorhaben aus den Sondermitteln des Bezirks mit einem Betrag von 500 € zu unter-  
stützen?

Der Förderverein würde sich darüber sehr freuen.

Ich bitte Sie, unseren Wunsch in Ihrem Gremium beraten zu lassen.

Uns ist bewusst, dass die Bezirksvertretung dem Förderverein auch in der Vergan-  
genheit bereits hilfreich zur Seite gestanden hat; wir hoffen, Sie können sich wieder  
zum Wohle Ihres Naturkundemuseums dafür entscheiden.

Mit freundlichem Gruß



(Wolfgang Goldbeck)